

Wegbeschreibung

Wälder, Weitblick, feiner Wein: An der „Mittelsteirischen Schwelle“ den Jahreszeiten begegnen

Das Besondere. Der Wildoner Buchkogel und der Wildoner Schlossberg bilden gemeinsam den „Wildoner Berg“. In dessen Bereich erfreuen sich Wandergäste „aller Wadenklassen“ am weitläufigen Netz ganzjährig nutzbarer Wanderwege. Sie durchziehen von Bauernstand und Winzerhand gepflegtes Land. „Breitwand-Panoramen“ umfassen das Grazer Feld, ebenso das Leibnitzer Feld, zusätzlich die hügelreichen Reliefs der Ost-Steiermark und der Süd-Steiermark, ebenso das Weststeirische Ried- und Bergland. Sozusagen als „Tüpfchen auf dem i“ gilt das am Bockberg liegende Weingut, weithin bekannt als „Buschenschank Bockmoar“. Dessen gleichermaßen fruchtbare wie idyllische Umgebung wird während aller Jahreszeiten hoch geschätzt.

Wandern mit Bus und Bahn. Die am klassischen Südbahn-Abschnitt Graz – Leibnitz – Spielfeld liegenden Orte Lebring und Wildon werden ganzjährig und täglich gut bedient: Die Züge der S-Bahn-Linie S5 verkehren an Wochenenden im Stundentakt, an Werktagen zeitweise gar im 30-Minuten-Takt. Regionalbusse ergänzen die Verkehrsverbund-Reise-Philosophie „Wandern mit Bus und Bahn“. Bitte einsteigen!

Zur Kirche St. Margarethen (327 m). Ab dem Bahnhof Lebring (286 m) folgen wir dem Bahnweg. Er leitet durch eine Wohnsiedlung und mündet in die Margarethenstraße. Gegenüber verbindet eine Nebenstraße, benannt „Stiergraben“, zum Bio-Bauernhof Labugger. Von hier gehen wir, entlang der Dorfstraße und deren anrainender Häuser, zur Kirche St. Margarethen; sie steht leicht erhöht.



Auf den Wildoner Buchkogel (550 m).

Mit dem Greithweg gewinnen wir zügig an Höhe. Noch vor dem Waldrand erreichen wir das Gehöft Woacker (Haus Nr. 33); ein Schild ermuntert zum Einkehren. Am Waldrand orientieren wir uns an Wegtafeln. Ein ebener Fahrweg verbindet zur nächsten Häusergruppe. Hier verlassen wir den Fahrweg; eine Wegtafel weist in den Wald. Darin leitet ein Ziehweg in Kehren bergwärts. Wir nehmen gebankten Leithakalk wahr, gewinnen zugleich

Einblick in das regionale Fundament. Schließlich, in einem Sattel (520 m), informiert eine Schautafel zur „Geologie des Wildoner Berges“, infolgedessen zum Entstehen der an Hügeln, Kuppen, Tälern reichhaltigen, landschaftstypisch geformten „Mittelsteirischen Schwelle“. Über Naturboden schlendern wir zum höchsten Punkt auf dem Wildoner Buchkogel. Der jüngst erfolgte Kahlhieb hinterließ massive



Wegbeschreibung

Baumstümpfe; sie laden ein zum Rasten an der Sonne, zusätzlich zu entspannendem Ausschauhalten, beispielsweise in Richtung Sausal und Demmerkogel. Am Buchkogel-Gipfelbereich ist, abseits des Weges, Vorsicht angebracht: Im Waldboden verborgen sind rohrförmige Betonfundamente, sie sind die Reste jenes 45 Meter hohen Vermessungssignals, welches im Jahr 1931 errichtet worden war.

Zur Orientierungsplatte. Am Rand hochstämmiger Buchen steigen wir ab zu einer Gabelung, folgen dem Hinweis „Buchkogel“ und erreichen eine Waldkuppe. Die darauf stehende Orientierungsplatte nennt etliche Orte samt Entfernungen: Dobl 13 km, Graz 23 km, Hengsberg 4,3 km, Kitzeck 10,6 km, Lebring 3 km, Leibnitz 10,5 km, St. Georgen an der Stiefing 5,8 km, Waldschacher See 8,5 km, Wildon 1,8 km. Wir gehen zurück zur Weggabel, steigen ab zur Forststraße. An deren Umkehrplatz, er liegt unterhalb einer Felswand samt kleiner Höhle, informiert eine Schautafel zur „Archäologie am Wildoner Berg“; dessen Bereich zählt „zu den Kernzonen der steirischen Landesgeschichte“. Nach einem kurzen Straßenstück leitet ein Waldweg unfehlbar zum ...

Buschenschank Bockmoar am Bockberg (449 m).

Dessen Standort ist sonnenreich, bietet ebenso Halbschatten, lässt daher Gäste im besten Sinne „rasten und atmen“. Neu angelegt wurden die hausnahen Weingärten. Der umfangreiche Ausblick reicht vorzugsweise tief in die Süd-West-Steiermark, erfasst ebenso die im Laßnitztal angelegte Trasse der Koralmbahn. Kinder erleben beim Bockmoar – im Haus und im Freien – viele Spieleinrichtungen. Das gesamte Ambiente stellt sich derart einladend dar, dass auch Familien jeder Aufenthalt „viel zu schnell vergeht“.

Hengist-Historie am Weg zum Bahnhof Wildon (298 m). Ein Waldweg verbindet zur Bockbergstraße. Im Sattel von Unterhaus (370 m) informieren Schautafeln zur Archäologie bzw. zu den Burgen am Wildoner Schlossberg (Theorie zur „Hengistburg“) und zum Geschlecht der „Wildonier“. Deren Wappenfarben – Silber und Grün – gingen auf das Land Steiermark über. Wir folgen der Straße „Im Rasental“. Gegenüber dem Musikheim zweigt man in die „Untere Marktwiese“ ab, überquert kurz danach die Hauptstraße und erreicht sogleich den Bahnhof Wildon.

© 2014 beim Herausgeber; aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8020 Graz

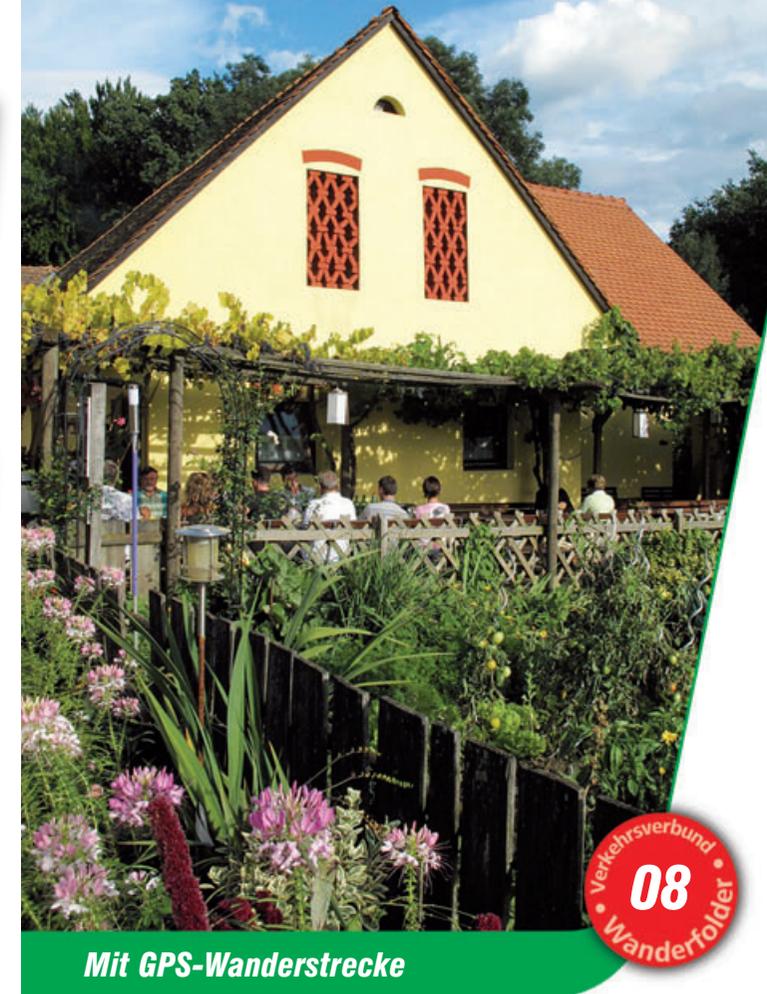
Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer.

GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst.

Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Über den Wildoner Berg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
08
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Bahnhof Lebring – Buchkogel – Bockmoar – Bahnhof Wildon

Die Wanderstrecke: beschildert und markiert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

3 Std. • Anstieg 280 Hm; Abstieg 270 Hm • 8,9 km.

Kulturpark Hengist

Archäologie • Geschichte • Kultur der Mittelsteiermark

Ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Hengsberg, Lebring-St. Margarethen, Weitendorf, Wildon – hengist.at

Orientierung

Wanderführer: Auferbauer, „Steirisches Weinland“ (3.) – rother.de

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 411; Österr. Karte – amap.at

Einkehrstätten

Gasthof Thaller, Tel. +43 3182 2506 (R: Mo) – gasthof-thaller.com

Buschenschank Bockmoar, geöffnet Mitte Februar bis 8. Dezember;

täglich ab 13 Uhr (Ruhetage: Mo + Di; im Juli und August an Di);

Familie Skoff und Jöbstl-Arbeiter, Tel. +43 3182 2534 – bockmoar.at

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Lebring:

- S-Bahn, Linie S5; an der Station Lebring: Hinweis zum Bahnweg.
- RegioBus, Linie 600; Bushaltestelle Lebring Thallerweg; auf dem Thallerweg zur S-Bahn-Station, Gehzeit 8 Min.

Rückfahrt von Wildon:

- S-Bahn, Linie S5; Bahnhof seit Herbst 2014 neu gestaltet.
- RegioBus, Linien 600, 620; Bushaltestelle Wildon Hauptplatz; Zugang ab dem Sattel in Unterhaus, Gehzeit 20 Min.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf sowie Ausgabe und Versand von Wanderfoldern, Freizeitbroschüren, Freizeitkarten

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

www.verbundlinie.at/freizeit

